



# Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen

## PROTOKOLL

Sitzung Nr. 1  
Dienstag, 11. Januar 2022  
17:00 - 17:53 Uhr  
Kantonsratssaal der Rathauslaube  
Genehmigt am: 19. Januar 2022

---

Vorsitz:	Marco Planas Dr. Nathalie Zumstein	SP Die Mitte
Protokoll:	Sandra Ehrat	Ratssekretärin
Stimmzählende:	Martin Egger Angela Penkov Jeanette Grüniger Dr. Bernhard Egli	FDP AL SP GLP
Anwesend:	Von total 36 Mitgliedern: Ratspräsident und 32 Mitglieder	
Entschuldigt: Ganze Sitzung:	Michael Mundt Stefan Oetterli Stephan Schlatter	SVP SVP FDP
Anfang der Sitzung:	Daniela Furter Rainer Schmidig Ibrahim Tas	Grüne EVP parteilos

---

## TRAKTANDEN

1	<b>Inpflichtnahme des neuen Grossstadtratsmitglieds Shendrit Sadiku (JUSO)</b>	<b>Seite</b>	<b>8</b>
2	<b>Wahl des Ratspräsidenten/der Ratspräsidentin</b>	<b>Seite</b>	<b>9</b>
3	<b>Wahl des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin</b>	<b>Seite</b>	<b>10</b>
4	<b>Wahl des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin</b>	<b>Seite</b>	<b>11</b>
5	<b>Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen</b>	<b>Seite</b>	<b>12</b>

**PENDENTE GESCHÄFTE 2021 und 2022****VdSR, Interpellationen, Postulate, Kleine Anfragen, Diverses  
Eingang Nr., Von, Titel des Geschäfts**

---

**Vorlagen des Stadtrats**

16.03.2021	<b>Vorlage des Stadtrats:</b> Botschaft zur "Volksinitiative zur Förderung des gemeinnützigen Wohnraums (Wohnrauminitiative)"	9-er SPK
25.05.2021	<b>Bericht und Antrag des Büros des Grossen Stadtrats:</b> Einsetzung einer Spezialkommission "Teilrevision der Geschäftsordnung"	11-er SPK
08.06.2021	<b>Vorlage des Stadtrats:</b> Sanierung Verwaltungsliegenschaft "Zum Käfig" und Baurechtsabgabe des "Oberhauses"	9-er SPK
10.08.2021	<b>Vorlage des Stadtrats:</b> Neue Einstellhalle Ebnatring für die Verkehrsbetriebe Schaffhausen vbsh	GPK
07.12.2021	<b>Bericht und Antrag der GPK:</b> Neue Einstellhalle Ebnatring für die Verkehrsbetriebe Schaffhausen vbsh inkl. Beilagen	GPK
07.09.2021	<b>Vorlage des Stadtrats:</b> KSS Freizeitpark Schaffhausen: Optimierung Rechtsform, Finanzierung und Baurecht	FK Soziales
23.11.2021	<b>Vorlage des Stadtrats:</b> Gesamtkonzept Abfallentsorgung Stadt Schaffhausen	9-er SPK
07.12.2021	<b>Vorlage des Stadtrats:</b> Erlass einer Mehrwertabgabeverordnung (inkl. Beilage 1 Verordnung über den Mehrwertausgleich der Stadt Schaffhausen)	FK Bau

**Petitionen**

01.10.2021 Petition "Lärm und Müll am Rhein – muss das sein"

**Volksmotion**

24.06.2021 Volksmotion Clean-up Schaffhausen: Rauchverbot auf Spielplätzen  
24.08.2021 Volksmotion "Chind id Badi!" - Gratis-Eintritt in Freibäder für Kinder und Jugendliche

**Motionen**

Keine.

**Interpellationen**

Keine.

**Postulate**

11.05.2021 **Nr. 8/2021: Postulat Matthias Frick (AL):** Kein städtisches Geld für VSG-Greenwashing  
11.05.2021 **Nr. 10/2021: Postulat Till Hardmeier (FDP):** Steuersenkung statt überquellende Reservetöpfe  
11.05.2021 **Nr. 11/2021: Postulat Georg Merz (Grüne):** Ausstieg aus der fossilen Gasversorgung  
06.07.2021 **Nr. 13/2021: Postulat Angela Penkov (AL):** Langjährige OR-Angestellte in eine Anstellung nach Personalrecht überführen

- 06.07.2021 **Nr. 14/2021: Postulat Angela Penkov (AL):** Weniger Stundenlöhne - Mehr Festanstellungen
- 27.08.2021 **Nr. 15/2021: Postulat Hermann Schlatter (SVP):** Günstiger, kürzer, ohne Enteignung - Velobrücke am richtigen Ort
- 01.09.2021 **Nr. 16/2021: Postulat Urs Tanner (SP):** Tempo 30 in der Nacht zwischen 22 Uhr und 6 Uhr in der gesamten Stadt!
- 01.10.2021 **Nr. 17/2021: Postulat Urs Tanner (SP):** Netto-Null in der Stadtverwaltung bis 2035
- 27.10.2021 **Nr. 18/2021: Postulat Severin Brüngger (FDP):** Verbesserung der Arbeitsbedingungen des Städtischen Pflegepersonals
- 16.11.2021 **Nr. 19/2021: Postulat Till Hardmeier (FDP):** Wie weiter mit dem Schulhaus Kirchhofplatz?
- 08.12.2021 **Nr. 20/2021: Postulat Thomas Stamm (SVP):** Jahresgewinn 2021 sinnvoll für den KSS-Hallenbadneubau einsetzen
- 14.12.2021 **Nr. 21/2021: Postulat Daniela Furter (Grüne):** Ernährungsstrategie für Schaffhausen
- 14.12.2021 **Nr. 22/2021: Postulat Sandra Schöpfer (EDU):** Erhalten der Parkplätze zu Gunsten der Geschäfte in der Altstadt
- 11.01.2022 **Nr. 1/2022: Postulat Matthias Frick (AL):** Kantonale Krippensubvention besser verteilen

### Verfahrenspostulate

Keine.

### Kleine Anfragen

- 30.08.2021 **Nr. 36/2021: Kleine Anfrage Mariano Fioretti (SVP)/Stephan Schlatter (FDP):** Jetzt ist klar, warum Grün Schaffhausen ein grösseres Magazin braucht!
- 03.11.2021 **Nr. 40/2021: Kleine Anfrage Dr. Nathalie Zumstein (Die Mitte):** Umsetzung von SVG (Strassenverkehrsgesetz) Art. 43 in der Stadt Schaffhausen
- 18.11.2021 **Nr. 41/2021: Kleine Anfrage Thomas Stamm (SVP):** Umweltbericht vor Abfallpostulaten mit Basler Agentur - ist das nötig?
- 24.11.2021 **Nr. 42/2021: Kleine Anfrage Martin Egger (FDP):** Wettbewerbsverzerrung durch die staatliche Monopolstellung von SH Power – wie reagiert der Stadtrat?
- 02.12.2021 **Nr. 43/2021: Kleine Anfrage Christoph Hak (GLP):** Parkplatzsituation im Umfeld der Fussgängerzone Altstadt der Stadt Schaffhausen
- 09.12.2021 **Nr. 44/2021: Kleine Anfrage Nicole Herren (FDP):** Sperrung Klosterbogen: Wie begründet der Stadtrat die Verschlechterung der Verkehrssituation am Münsterplatz?
- 14.12.2021 **Nr. 45/2021: Kleine Anfrage Christian Ranft (AL):** Ampelsituation
- 21.12.2021 **Nr. 46/2021: Kleine Anfrage Stefan Bruderer (SP):** Wie steht es mit der psychischen Gesundheit von Schaffhausens Kindern und Jugendlichen?
- 11.01.2022 **Nr. 1/2022: Kleine Anfrage Bea Will (AL):** Mehr Partizipation und Demokratie ermöglichen auf Gemeindeebene!

### Diverses

Keine.

---

**BESCHLÜSSE UND ERLEDIGTE GESCHÄFTE**

---

---

**Traktandum 1      Inpflichtnahme des neuen Grossstadtratsmitglieds Shendrit Sadiku (JUSO)**

---

Ratspräsident Marco Planas (SP) verliest Art. 2a der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats (GO), Abs. 1 und 2, wie folgt:

*<sup>1</sup> Jedes Mitglied des Grossen Stadtrates legt vor seinem Amtsantritt das Gelübde ab.*

*<sup>2</sup> Das Gelübde lautet: "Ich gelobe, die Ehre, die Wohlfahrt und den Nutzen der Stadt Schaffhausen zu fördern und mein Amt der Verfassung und den Gesetzen gemäss nach bestem Wissen und Gewissen zu führen". Das Gelübde wird durch Nachsprechen der Worte "Ich gelobe es" geleistet.*

Das neue Ratsmitglied Shendrit Sadiku (JUSO) erhebt sich und leistet das Amtsgelübde.

Der Ratspräsident stellt damit fest, dass Shendrit Sadiku (JUSO) ordentlich in Pflicht genommen worden ist und sein Amt als Grossstadtrat angetreten hat.

---

**Traktandum 2      Wahl des Ratspräsidenten/der Ratspräsidentin**

---

Gewählt wurde	Dr. Nathalie Zumstein (Die Mitte)	mit 26 Stimmen
Absolutes Mehr	15 Stimmen	
Vereinzelte	2 Stimmen	

---

**Traktandum 3      Wahl des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin**

---

Gewählt wurde	Michael Mundt (SVP)	mit 27 Stimmen
Absolutes Mehr	15 Stimmen	
Vereinzelte	1 Stimme	

---

**Traktandum 4      Wahl des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin**

---

Gewählt wurde	Stephan Schlatter (FDP)	mit 24 Stimmen
Absolutes Mehr	14 Stimmen	
Vereinzelte	3 Stimmen	



**BEGRÜSSUNG**

Der **Ratspräsident, Marco Planas (SP)**, eröffnet die Ratssitzung Nr. 1 vom 11. Januar 2022 mit der Begrüssung der Ratsmitglieder, des Stadtpräsidenten, der Stadträtinnen, der Herren Stadträte, der Medienberichtersteratterinnen und Medienberichtersteratter sowie der Besucherinnen und Besucher an den Bildschirmen zu Hause.

Im Ratssaal besteht die 3G-Regelung mit Zertifikatskontrolle und weiterhin Maskenpflicht, am Rednerpult darf die Maske jedoch abgezogen werden.

**HINWEIS AUF BEWILLIGTE TON- UND BILDAUFNAHMEN**

Gestützt auf Art. 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung wurde den Schaffhauser Nachrichten, Frau Melanie Duchene, die Bewilligung für Bildaufnahmen erteilt.

**PROTOKOLL**

Die Ratsprotokolle Nr. 16/17 und 18 vom 16. November 2021, Nr. 19 vom 30. November 2021 und Nr. 20 vom 14. Dezember 2021 sind vom Büro gelesen, genehmigt und im Internet publiziert worden.

Ich danke unserer Ratssekretärin Sandra Ehrat für die rasche und präzise Protokollierung und allen Büromitgliedern für die ebenso rasche Bearbeitung und Verabschiedung.

Begehren auf Änderungen sind innert 10 Tagen dem Ratsbüro schriftlich mitzuteilen. Die Protokolle gelten somit unter dem Vorbehalt von Art. 32 Abs. 1 und 3 der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats als genehmigt.

**MITTEILUNGEN DES RATSPRÄSIDENTEN**

**Die Ratsmitglieder haben folgende Unterlagen erhalten oder sie liegen heute auf Ihren Pulten auf:**

- **Postulat Nr. 21/2021 vom 14. Dezember 2021 von Daniela Furter (Grüne):** Ernährungsstrategie für Schaffhausen
- **Postulat Nr. 22/2021 vom 14. Dezember 2021 von Sandra Schöpfer (EDU):** Erhalten der Parkplätze zu Gunsten der Geschäfte in der Altstadt
- **Kleine Anfrage Nr. 45/2021 vom 14. Dezember 2021 von Christian Ranft (AL):** Ampelsituation
- **Kleine Anfrage Nr. 46/2021 vom 21. Dezember 2021 von Stefan Bruderer (SP):** Wie steht es mit der psychischen Gesundheit von Schaffhausens Kindern und Jugendlichen?
- **Antwort des Stadtrats auf die Kleine Anfrage Nr. 39/2021 vom 7. Oktober 2021 von Markus Leu (SVP):** Arbeitsvergabe Stadthausgeviert; und die einheimischen Unternehmungen schauen in die Röhre

## **VERHANDLUNGSBEREIT GEMELDETE GESCHÄFTE**

Der **Stadtrat** wie auch die **Kommissionen** melden **keine Geschäfte verhandlungsbereit**.

## **ANWESENHEITSKONTROLLE**

Bevor wir zu den Zuweisungen kommen, haben wir die Anwesenheitskontrolle durchzuführen.

Da dies voraussichtlich die einzige Abstimmung des heutigen Abends ist, führen wir diese per Namensaufruf durch.

Es sind **30 Ratsmitglieder** anwesend.

*(Michael Mundt (SVP), Stefan Oetterli (SVP) und Stephan Schlatter (FDP) sind für die ganze Sitzung entschuldigt. Daniela Furter (Grüne), Ibrahim Tas (parteilos) und Rainer Schmidig (EVP) sind für den Anfang der Sitzung entschuldigt.)*

## **ZUWEISUNGSVORSCHLÄGE DES BÜROS**

Das Büro schlägt vor, die

- **Vorlage des Stadtrats vom 7. Dezember 2021: Erlass einer Mehrwertabgabeverordnung der Fachkommission für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt** zuzuweisen. *Kein Gegenantrag, so beschlossen.*

## **TRAKTANDENLISTE**

Die Traktandenliste für die heutige Sitzung wurde dem Parlament rechtzeitig zugestellt und in den Medien publiziert. Gibt es Wortmeldungen zur Traktandenliste? Das ist nicht der Fall. Die Traktandenliste gilt somit als genehmigt.

**Traktandum 1      Inpflichtnahme des neuen Grossstadtratsmitglieds Shendrit Sadiku (JUSO)**

---

**Ratspräsident Marco Planas (SP)** bittet **Shendrit Sadiku (JUSO)** nach vorne und begrüsst das neue Ratsmitglied.

Der Ratspräsident bittet alle Ratsmitglieder, sich zu erheben.

**Ratspräsident Marco Planas (SP)** verliest Art. 2a der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats, Abs. 1 und 2, wie folgt:

<sup>1</sup> *Jedes Mitglied des Grossen Stadtrates legt vor seinem Amtsantritt das Gelübde ab.*

<sup>2</sup> *Das Gelübde lautet: "Ich gelobe, die Ehre, die Wohlfahrt und den Nutzen der Stadt Schaffhausen zu fördern und mein Amt der Verfassung und den Gesetzen gemäss nach bestem Wissen und Gewissen zu führen". Das Gelübde wird durch Nachsprechen der Worte "Ich gelobe es" geleistet.*

**Shendrit Sadiku (JUSO)** leistet das Gelübde durch Nachsprechen der Worte "Ich gelobe es".

Die Inpflichtnahme ist somit beendet.

Die SP/JUSO-Fraktion schlägt dem Stadtrat **Shendrit Sadiku (JUSO)** auch als Nachfolger von Nino Zubler (JUSO) in der **Kommission für Sozialbelange** vor. Auch in diesem Amt wünschen wir Dir alles Gute.

**Traktandum 2 Wahl des Ratspräsidenten/der Ratspräsidentin**

---

**Ratspräsident Marco Planas (SP)**

Die Fraktion der glp/Grüne/Die Mitte/EVP schlägt Ihnen zur Wahl als Präsidentin des Grossen Stadtrats für das Jahr 2022 **Grossstadträtin Dr. Nathalie Zumstein (Die Mitte)** vor.

Werden weitere Wahlvorschläge gemacht? Dies ist nicht der Fall. Wir kommen zur Wahl und ich bitte die Stimmzählenden, die Wahlzettel auszuteilen.

Ich bitte die Stimmzählenden die Wahlzettel wieder einzuziehen.

Ich komme zur Resultatsverkündung:

Zahl der Stimmberechtigten:	30
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel:	30
Zahl der eingegangenen Wahlzettel:	30
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen:	2
Zahl der vereinzelter Stimmen:	2
Zahl der gültigen Stimmen:	28
Absolutes Mehr:	15

**Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:**

<b>Dr. Nathalie Zumstein (Die Mitte):</b>	<b>26 Stimmen</b>
<b>Vereinzelte:</b>	<b>2 Stimmen</b>

Ich gratuliere der neuen Präsidentin des Grossen Stadtrats, Dr. Nathalie Zumstein (Die Mitte), zur Wahl und wünsche ihr alles Gute und viel Befriedigung in ihrem Präsidialjahr.

**Traktandum 3 Wahl des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin**

---

**Ratspräsident Marco Planas (SP)**

Die Fraktion der SVP/EDU schlägt Ihnen zur Wahl als 1. Vizepräsidenten für 2022 **Grossstadtrat Michael Mundt (SVP)** vor.

Werden weitere Wahlvorschläge gemacht? Dies ist nicht der Fall. Wir kommen zur Wahl und ich bitte die Stimmzählenden, die Wahlzettel auszuteilen.

Ich bitte die Stimmzählenden die Wahlzettel wieder einzuziehen.

Ich komme zur Resultatsverkündigung:

Zahl der Stimmberechtigten:	30
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel:	30
Zahl der eingegangenen Wahlzettel:	30
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen:	2
Zahl der vereinzelter Stimmen:	1
Zahl der gültigen Stimmen:	28
Absolutes Mehr:	15

**Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:**

<b>Michael Mundt (SVP):</b>	<b>27 Stimmen</b>
<b>Vereinzelte:</b>	<b>1 Stimme</b>

Ich gratuliere Grossstadtrat Michael Mundt (SVP) zu seiner Wahl zum 1. Vizepräsidenten des Grossen Stadtrats und wünsche ihm alles Gute. Grossstadtrat Michael Mundt (SVP) hat mich per E-Mail informiert, dass er seine Wahl per Live Stream mitverfolgt und diese natürlich auch gerne annimmt. Wir wünschen ihm auf diesem Weg ganz gute Besserung.

**Traktandum 4      Wahl des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin**

---

**Ratspräsident Marco Planas (SP)**

Die Fraktion der FDP schlägt Ihnen zur Wahl als 2. Vizepräsidenten für 2022 **Grossstadtrat Stephan Schlatter (FDP)** vor.

Werden weitere Wahlvorschläge gemacht? Dies ist nicht der Fall. Wir kommen zur Wahl und ich bitte die Stimmzählenden, die Wahlzettel auszuteilen.

Ich bitte die Stimmzählenden die Wahlzettel wieder einzuziehen.

Ich komme zur Resultatsverkündung:

Zahl der Stimmberechtigten:	32
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel:	32
Zahl der eingegangenen Wahlzettel:	32
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen:	5
Zahl der vereinzelter Stimmen:	3
Zahl der gültigen Stimmen:	27
Absolutes Mehr:	14

**Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:**

<b>Stephan Schlatter (FDP):</b>	<b>24 Stimmen</b>
<b>Vereinzelte</b>	<b>3 Stimmen</b>

Ich gratuliere Grossstadtrat Stephan Schlatter (FDP) zu seiner Wahl zum 2. Vizepräsidenten des Grossen Stadtrats und wünsche ihm alles Gute. Grossstadtrat Stephan Schlatter (FDP) hat mich ebenfalls per E-Mail informiert, dass er seine Wahl per Live Stream mitverfolgt und diese ebenfalls gerne annimmt. Wir wünschen ihm auf diesem Weg ganz gute Besserung.

## Traktandum 5 Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen

---

### Ratspräsident Marco Planas (SP)

Folgende Wahlvorschläge für die ordentlichen Stimmzählenden (mit Einsitz im Büro) sind bisher eingegangen:

- Angela Penkov (AL)
- Jeanette Grüninger (SP)

Werden weitere Vorschläge gemacht?

Es liegen damit genauso viele Wahlvorschläge vor, wie Personen zu wählen sind. Ich schlage Ihnen deshalb vor, die genannten Stimmzählenden nach Art. 66 der Geschäftsordnung in stiller Wahl zu wählen. *Kein Gegenantrag, so beschlossen.*

**Damit erkläre ich Grossstadträtin Angela Penkov (AL) und Grossstadträtin Jeanette Grüninger (SP) als Stimmzählerinnen und ordentliche Büromitglieder als gewählt.**

Wir kommen nun zur Wahl der Ersatzstimmzählenden (ohne Einsitz im Büro). Es werden vorgeschlagen:

- Dr. Bernhard Egli (GLP)
- Martin Egger (FDP)

Gibt es dazu Wortmeldungen? Das scheint nicht der Fall zu sein.

Es liegen damit auch hier genauso viele Wahlvorschläge vor, wie Personen zu wählen sind. Ich schlage Ihnen hier ebenso vor, die genannten Stimmzählenden nach Art. 66 der Geschäftsordnung in stiller Wahl zu wählen. *Kein Gegenantrag, so beschlossen.*

**Damit erkläre ich die Grossstadträte Dr. Bernhard Egli (GLP) und Martin Egger (FDP) als Ersatzstimmzähler (ohne Einsitz im Büro) als gewählt.**

Ich gratuliere den vier Gewählten und wünsche Ihnen viel Erfolg und ein gutes Händchen im Umgang mit der Abstimmungsanlage.

**Abschiedsrede von Marco Planas (SP), Ratspräsident 2021**

Liebe Anwesende, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer zuhause an den Bildschirmen. Ich freue mich, nun ein letztes Mal von hier vorne aus ein paar Worte an Sie richten zu dürfen.

Schon wieder ist ein Jahr vorüber, ein Jahr, in dem dieser Rat an 20 Sitzungen unter anderem 25 Vorlagen, 17 Postulate, zwei Motionen, ein Budget und eine Jahresrechnung beraten hat. Sie werden es mir verzeihen, dass ich darauf verzichte, Ihnen die einzelnen Geschäfte nochmals in Erinnerung zu rufen. Sie finden diese bestens dokumentiert auf der städtischen Homepage und auf YouTube. Gerne nutze ich aber die nächsten drei Minuten für einen kurzen, subjektiven Rückblick.

Trotz aller Umstände, die 2021 mit sich brachte, wird mir die Zeit als 121. Präsident des Grossen Stadtrats in bester Erinnerung bleiben und ich danke meinen Bürokolleginnen und Bürokollegen für die stets konstruktive Zusammenarbeit sowie unserer Ratssekretärin Sandra Ehrat und unserer Ratsweibelin Laila Schlick für die tatkräftige Unterstützung vor, während und nach den Ratssitzungen. Dasselbe gilt für unsere Stadtschreiberin Yvonne Waldvogel und ganz besonders für ihren Stellvertreter Marijo Caleta, den ich – zumindest zu Beginn meiner Amtszeit – regelrecht mit rechtlichen Fragen rund um die Geschäftsordnung bombardiert habe.

Mein Ziel als höchster Stadtschaffhauser war es ja ursprünglich, die Politik näher zu den Menschen zu bringen. Kein einfaches, wenn nicht gar ein unmögliches Unterfangen – waren doch im vergangenen Jahr über lange Strecken Besucherinnen und Besucher aus bekannten Gründen vom Ratssaal ausgeschlossen. Auch sonst gab es weniger Möglichkeiten für einen direkten Austausch mit der Bevölkerung als in normalen Jahren. Dabei wäre dies, meiner Meinung nach, gerade in der heutigen Zeit umso wichtiger, wächst doch das Unverständnis gegenüber der Politik auch immer weiter an. Die Kritik wird lauter – manchmal zu Recht – manchmal zu Unrecht – in den allermeisten Fällen aber definitiv viel zu heftig. Hier braucht es wieder mehr Dialog, und zwar nicht auf den (mehr oder weniger) sozialen Medien, sondern face to face.

Probleme und Unzufriedenheiten müssen frühzeitig angesprochen und gemeinsam nach Lösungen gesucht werden. Nur so wächst das gegenseitige Verständnis. Ich hoffe drum, dass sich die Zuschauerränge auch in diesem Ratssaal nach der Pandemie wieder füllen und viele Lehrpersonen die Chance nutzen, mit ihren Klassen eine Ratssitzung zu besuchen. Die Kinder und Jugendlichen sollen möglichst früh lernen, dass es in der Politik – genau wie im richtigen Leben – nicht nur schwarz und weiss gibt, sondern ganz viele Nuancen dazwischen.

Aber genug geträumt und philosophiert. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen, ein Kompliment zu machen und meinen Dank auszusprechen für Ihre Arbeit zugunsten unserer Stadt. Natürlich wurden auch 2021 hie und da die Spielregeln ein bisschen ausgelotet, kleinere Fouls begangen und die eine oder andere gelbe Karte geradezu provoziert. Wirklich unfair wurde es aber nie, was mir meine Arbeit als «Schiedsrichter» massiv erleichtert hat. Genauso wie die Tatsache, dass Sie sich alle – mit ein bisschen mehr oder ein bisschen weniger Murren – stets an die geltenden Schutzkonzepte gehalten haben.

Besonders geschätzt habe ich auch die Begegnungen mit Ihnen ausserhalb des Ratssaals, zum Beispiel den Ratsausflug oder den Büroausflug nach Zürich, inklusive sozialem Stadtrundgang, einem Besuch im Fifa Museum und dem gemeinsamen

Mitfiebern mit der Schweizer Nati, die an jenem Abend leider gegen Spanien aus der EM ausgeschieden ist. Und das «leider» mein ich ganz ernst.

Auch die Präsidialfeier gehört natürlich zu meinen persönlichen Highlights, gerne denke ich an den schönen Herbstabend im Flügel West zurück, mit den wohlwollenden Präsentationen und den originellen Geschenken. Übrigens, liebe SVP/EDU-Fraktion, die Weltwoche, die ihr mir damals als Probeabo geschenkt habt, flattert weiterhin Woche für Woche zu mir nachhause. Dies, weil ich nicht damit gerechnet hatte, dass man ein Probeabo aktiv kündigen muss, damit es nicht automatisch in ein «echtes» Abo übergeht. Naja, halb so wild, auch in der Weltwoche findet man lesenswerte Texte und zum Glück liegt donnerstags ja auch noch die AZ in meinem Briefkasten, die mich zwischendurch wieder auf den Boden der Realität zurückholt.

Als höchster Stadtschaffhauser hat man bekanntlich auch die Ehre, die schönste Stadt der Schweiz an verschiedenen Anlässen zu vertreten, was ich besonders genossen habe. Dabei habe ich viel gelernt, zum Beispiel, dass die Themenauswahl nicht ganz unwichtig ist bei der Frage, ob ein Small-Talk gelingt oder nicht. So wollte ich am Gala-Abend des Verbands für öffentlichen Verkehr mit meinem Sitznachbarn – einem nationalen Politiker aus einem Bergkanton – etwas ins Gespräch kommen und fragte ihn ganz interessiert, was er von den Diskussionen rund um den Bündner Wolf denke. Er drehte sich langsam zu mir rüber, schaute mich ernst an und sagte nur ein Wort: «Abknalla» – und die Diskussion war beendet – Small-Talk missglückt. Aber ansonsten war der Abend, nicht zuletzt in kulinarischer Hinsicht, ein voller Erfolg.

Auch Begegnungen und Anlässe, bei denen man sonst als SP'ler nicht unbedingt zuoberst auf der Gästeliste steht, waren spannend und hinterliessen Spuren. Besonders beeindruckt hat mich die Aussage eines Referenten auf der traditionellen IVS-Schiffahrt zum Thema "Globalisierung: Fluch oder Segen". Angesprochen auf die Frage, wie er die Entscheidungen des Bundesrats in den letzten beiden Jahren beurteile, meinte er: "In einer Krise wählt man nicht zwischen einer guten und einer schlechten Option, sondern zwischen einer schlechten und einer ein bisschen weniger schlechten". Diese relativierende Aussage hat mich seither nicht mehr losgelassen, beschreibt sie doch ziemlich gut das Dilemma der heutigen Zeit, in der viele meinen, oder zumindest so tun, als hätten sie die Paradelösung für alle Probleme der Welt.

Für unseren Rat und für unsere Stadt hoffe ich für die Zukunft, dass dieser Populismus – der vormacht, es gebe selbst für die grössten Herausforderungen ganz einfache Lösungen – keine Chance hat und hier drin hitzige und mit Herzblut geführte Diskussionen um Inhalte stattfinden. Stets auch im demütigen Wissen darum, dass unsere Entscheide zwar durchaus Auswirkungen haben, nicht aber in dem Ausmass, den einige gerne hätten. Unsere Stadt wird bei einem Ja zu mehr Fussballplätzen nicht plötzlich perfekt, genauso wenig, wie sie bei einem Nein zur Velobrücke plötzlich zur Verkehrshölle mutiert. Sie wird lediglich in gewissen Bereichen ein bisschen attraktiver für die einen, in anderen vielleicht ein bisschen weniger attraktiv für die anderen.

In diesem Sinne freue ich mich nun darauf, die Seite zu wechseln und künftig wieder aktiv mitpolitizieren zu dürfen. Meiner Nachfolgerin und dem ganzen Büro wünsche ich ein erfolgreiches Jahr mit vielen Höhepunkten. Vielen Dank fürs Zuhören.

*Die Ratspräsidentin 2022, Dr. Nathalie Zumstein (Die Mitte), verliert nun ihre Antrittsrede und leitet die Ratssitzung bis und mit den Schlussmitteilungen.*

**Antrittsrede von Dr. Nathalie Zumstein (Die Mitte), Ratspräsidentin 2022**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, geehrte Stadträtinnen und -räte, geschätzte Ratsmitglieder, liebe Weibelin, liebe Ratssekretärin, geschätzte Medienvertreterinnen und -vertreter und last but not least, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer vor den Bildschirmen, sowie liebe Gäste auf der Tribüne.

Es ist mir eine riesengrosse Ehre, heute hier im ehrwürdigen Kantonsratssaal von Ihnen zur 122. Vorsitzenden des Grossen Stadtrats gewählt worden zu sein. Ganz herzlichen Dank, liebe Ratsmitglieder, für Ihr Vertrauen.

Selbst im Traum hätte ich mir nicht vorstellen können, dass ich einmal hier auf dem Bock landen würde. Und meine Klassenlehrerin am Mädchengymnasium Basel, Frau Dr. Gertrud Spiess, selig, allererste Grossratspräsidentin in Basel würde sich wohl auch verwundert die Augen reiben, dass ausgerechnet ich, ihre wohl schlechteste Latein-Schülerin, einmal hier das Ratspräsidium übernehme. Nun, sie war offenbar doch ein gutes Vorbild.

Im Folgenden nun ein paar Worte zu meinen politischen Erfahrungen. Ich entschied mich für ein Studium der Biologie, ein Fach, das mit Politik wohl kaum etwas zu tun hat. Trotzdem aber blieb ich schon in Studienzeiten von der Politik nicht verschont. Ich wurde als Vertreterin der naturwissenschaftlichen Fakultät – man brauchte unbedingt wenigstens **eine** Frau auf der Phil. II-Liste – in den Studentenrat gewählt. Dort habe ich mich nicht, wie viele meiner Kommilitoninnen und Kommilitonen für die Organisation von Demonstrationen pro Cheguevara und Mao oder gegen Kernkraftwerke eingesetzt, sondern engagierte mich für die eigentlichen Interessen der Studierenden, wie Studiengebühren, Vorlesungsangebot, «Verschulung» des Curriculums, Menüpreise der Mensa etc., also unideologische Sachpolitik. Diese pragmatische Politik war und ist mir auch heute noch ein wirklich wichtiges Anliegen.

Mit dem Ende des Studiums war es mit meiner politischen Karriere dann aber auch schon wieder vorbei, allerdings nicht ganz ohne Folgen. Im Studentenrat habe ich meinen Mann kennengelernt. Als unsere Kinder im Schulalter waren, holte mich dann die Politik wieder ein. Unsere zweite Tochter sollte in den Versuchsjahrgang einer radikalen Schulreform kommen, und da wollte ich dann doch genau wissen, was auf uns zukommt. Ich engagierte mich als parteilose Elternvertreterin in einer Bildungskommission. Bevor ich jedoch auch nur etwas politische Ambitionen entwickeln konnte, verschlug es unsere ganze Familie nach London.

Zurück in der Schweiz – unsere Kinder waren inzwischen flügge und für einen Einstieg ins Berufsleben war der Zug abgefahren – meldete ich mich als Nachfolgerin von Ruth Schmidig in den Schaffhauser Stadtschulrat. Nicht aus Interesse an Politik, aber, weil ich als Mutter dreier Kinder Erfahrungen mit diversen Bildungssystemen in verschiedenen Ländern gesammelt hatte und mir bewusstgeworden war, dass eine solide Bildung die Voraussetzung einer funktionierenden Demokratie ist. Gebildete Menschen lassen sich weniger durch Propaganda und Polemik beeinflussen.

Ich entschied mich der damalige CVP beizutreten, einer Mittepartei, die sich Bildung auf die Fahnen geschrieben hat. 2007 wurde ich in den Stadtschulrat gewählt und bekam in den 10 Jahren als Schulrätin Einblick in fast alle Schulhäuser und Kindergärten der Stadt. Diese Aufgabe entsprach mir sehr, es war unideologische Sachpolitik.

Von Januar 2013 bis Dezember 2016 und wieder seit Dezember 2019 gehöre ich diesem Rat an und ich muss zugeben: L'appetit vient en mangeant – inzwischen finde ich Politik interessant.

Ich empfinde Schaffhausen als meine zweite Heimat. An keinem anderen Ort habe ich so lange am Stück gewohnt. Nicht einmal in Basel. Auch wenn ich nach 20 Jahren noch immer nicht den hiesigen Dialekt spreche, hoffe ich, dass Sie meine "Basler Schnuure" verstehen – von Stadträtin Christine Thommen sind Sie den Akzent ja schon gewohnt.

Nun haben Sie also mich, eine gerne sachlich, logisch und vernetzt denkende Naturwissenschaftlerin ohne politische Ambitionen auf den Bock gehoben. Eine grosse Verantwortung, dessen bin ich mir bewusst.

Ich hoffe, dass ich den von René Schmidt (GLP) geäusserten Vorschlusslorbeeren, als meine Fraktion mich auf die Laufbahn schickte, genügen kann. Doch ich bin zuversichtlich, zusammen mit den heute gewählten Büromitgliedern – denen ich an dieser Stelle, leider in absentia, ganz herzlich zu ihrer Wahl gratulieren möchte – und dank der unschätzbaren Unterstützung unserer äusserst kompetenten Ratssekretärin und der Ratsweibeln werden wir die anstehenden Aufgaben zum Wohle unserer Stadt meistern.

"Hört doch auf, die andere Seite zu überzeugen. Wir haben unsere Überzeugung und dafür sind wir gewählt." rief ein Ratsmitglied im vergangenen Jahr in den Saal. Wirklich? War das vielleicht ironisch gemeint?

Ist das ein **Parlament**, wenn 80% der Ratsmitglieder mit vorgefasster Meinung in den Rat kommen und sich von, in der Diskussion vorgebrachten Argumenten, nicht beeinflussen lassen? Warum diskutieren wir dann überhaupt? Da könnten wir doch gleich abstimmen?

Nein, ich meine, wir sind ein **Parlament**, die Bezeichnung **Parlament** ist nicht von Ungefähr. Wir sollen **parlieren**, frei von der Leber weg, zu jedem wichtigen Thema, das unsere Stadt bewegt (und gestatten Sie mir die Nebenbemerkung: Bitte, trotz Live Stream-Übertragung, nicht nur für die Kamera). Die Redefreiheit ist ein unschätzbares Privileg, aber auch ein Auftrag, dieses Recht nicht schamlos auszunutzen.

Für meine Amtsperiode wünsche ich mir, dass wir einander zuhören, dass wir andere Meinungen und Ansichten in unsere Entscheidungsfindung mit einbeziehen, dass wir Parteiinteressen, der Entwicklung unserer Stadt zuliebe, hintanstellen. Natürlich ist es wichtig zu wissen, welcher Fraktion jemand angehört, aber das darf niemanden daran hindern, auch mal von einer vorgefassten Meinung abzuweichen, wenn man von den Argumenten Andersdenkender überzeugt wurde. Lassen Sie uns mit sachlichen Argumenten parteiübergreifende Lösungen finden.

In diesem Sinne freue mich auf offene, sachliche Diskussionen, in denen es nicht um Macht, also nicht um Sieg oder Niederlage geht, sondern um faire Debatten, die uns ermöglichen, gemeinsam die richtigen, für unsere Stadt zielführenden Entscheidungen zu treffen.

In den vergangenen zwei Jahren war unser Ratsbetrieb von der Pandemie geprägt; das hat von meinen beiden Vorgängern sowie unserer Ratssekretärin und der

Ratsweibelin sehr viel zusätzlichen Einsatz und Aufwand abverlangt. Alle haben dies mit bewundernswerter Flexibilität und Professionalität ausgeführt. Dafür möchte ich euch, liebe Nicole, lieber Marco, liebe Sandra und Laila ganz besonders danken. Ich hoffe sehr, dass 2022 wieder ein etwas normaleres Jahr werden wird. Politiker und Naturwissenschaftler zumindest sehen Licht am Ende des Tunnels.

Wichtig für ein konstruktives Politisieren ist auch, sich persönlich zu kennen und auszutauschen. Das kam in den beiden Corona-Jahren zu kurz und half sicher nicht, politische Gräben zuzuschütten.

Somit gehört auch ein Apéro zur politischen Arbeit. Und in diesem Sinne möchte ich Sie anschliessend an die Ratssitzung alle, Medienschaffende eingeschlossen, herzlich einladen, zwar nicht zur traditionellen Ratsfeier, die leider erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, aber zu einem "Glühwein räche" draussen im Hof neben dem Kantonsratssaal. Ich hoffe, Sie haben alle eine warme Jacke dabei. Vielen Dank.

---

## **SCHLUSSMITTEILUNGEN DER RATSPRÄSIDENTIN**

Während der Sitzung sind folgende Vorstösse eingegangen:

- Kleine Anfrage von Bea Will (AL): Mehr Partizipation und Demokratie ermöglichen auf Gemeindeebene!
- Postulat von Matthias Frick (AL): Kantonale Krippensubvention besser verteilen

**Die nächste Ratssitzung findet am Dienstag, 25. Januar 2022, 18.00 Uhr im Kantonsratssaal statt.**

Ich freue mich, Sie alle zu einem gemütlichen Umtrunk im Aussenhof vor dem Kantonsratssaal begrüssen zu dürfen und wünsche Ihnen allen einen schönen Abend. Die offizielle Wahlfeier werden wir zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Die **Ratspräsidentin** beendet die Sitzung um **17.53 Uhr**.

Die Ratssekretärin:

Sandra Ehrat

Schaffhausen, 19. Januar 2022 saneh